Pressemitteilung

Corona-Pandemie: Mobilitätsverhalten in Deutschland
Auch junge Menschen reduzieren
zurückgelegte Kilometer!

Heidelberg, 30.03.2020 **Die aufgrund der Corona-Pandemie erlassenen Maßnahmen zur Reduzierung der Mobilität zeigen Wirkung: Die Deutschen bewegen sich deutlich weniger. Auch die 16 bis 29-Jährigen haben ihre Mobilität stark eingeschränkt und ihre Tagesdistanzen in den vergangenen zwei Wochen mehr als halbiert.**

Das sind Ergebnisse eines Mobilitäts-Monitorings zur Corona-Pandemie der GIM Gesellschaft für Innovative Marktforschung. Per Geolocation-Tracking-App werden die Aufenthaltsorte von 3.000 TeilnehmerInnen mit täglich circa 2.500 aktiven Personen getrackt und mit Zielgruppenwissen verknüpft. Die Ergebnisse sind vollständig anonym und repräsentativ für die deutsche Bevölkerung.

In den letzten zwei Wochen haben die Deutschen ihre täglich zurückgelegten Distanzen immer stärker reduziert. Betrachtet man die vergangenen sechs Wochen, wurde am vergangenen Sonntag (29.03.2020) ein Minimum an Tagesdistanzen erreicht: Im Median bewegten sich die TeilnehmerInnen nur 1,7 Kilometer weit, d.h. 50% der TeilnehmerInnen bewegten sich mehr als 1,7 km und 50% bewegten sich weniger als 1,7 km. Am Sonntag den 08.03. vor zwei Wochen waren es noch 9,7 Kilometer. Dabei zeigen sich beim Mobilitätsverhalten vor allem zwischen den Altersgruppen deutliche Unterschiede.

Die Altersgruppe der 16 bis 29-Jährigen hat ihre Tagesdistanz prozentual am stärksten reduziert: Sie bewegte sich in der vergangenen Woche vom 23.3. bis zum 29.3. im Median pro Tag 7,7 km. Zwei Wochen zuvor vom 9.3. bis zum 15.3. bewegte sich diese Altersgruppe noch 20 km pro Tag – die zurückgelegte Tagesdistanz hat sich somit um 12,3 km innerhalb von zwei Wochen reduziert. Zum Vergleich sank die Tagesdistanz bei den 30 bis 64-Jährigen von 16,3 km auf 7,1 km. Dies entspricht einer Reduktion von 9,2 km.

Bei den über 65-Jährigen sank die Tagesdistanz von 7,9 km auf 3,3 km und somit um 4,6 km. Damit haben sich die zurückgelegten Distanzen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen aktuell den Distanzen der 30 bis 64-Jährigen angenähert. Die Ergebnisse des GIM Mobilitäts-Monitorings zeigen also, dass sich junge Menschen in ihrem Mobilitätsverhalten so diszipliniert verhalten wie die nächst ältere Generation.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Woche** | **16 - 29 Jahre** | **30 - 64 Jahre** | **65 Jahre und älter** |
| 9.3.-15.3. | 20,0 km | 16,3 km | 7,9 km |
| 23.3.-29.3. | 7,7 km | 7,1 km | 3,3 km |

Die Angleichung des Mobilitätsverhaltens lässt sich auch bei Männern und Frauen und zwischen Bundesländern zeigen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Woche** | **Männer** | **Frauen** |
| 9.3.-15.3. | 18,4 km  | 13,2 km |
| 23.3.-29.3. | 7,4 km | 5,4 km |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Woche** | **Nordrhein-Westfalen** | **Baden-Württemberg** | **Bayern** | **Berlin** |
| 9.3.-15.3. | 15,6 km | 18,4 km | 18,0 km | 12,3 km |
| 23.3.-29.3. | 6,4 km | 6,9 km | 6,3 km | 5,8 km |

 **Über das Mobilitäts-Monitoring:**

Mit dem Mobilitäts-Monitoring zeichnet die GIM das Mobilitätsverhalten der Deutschen während der Corona-Pandemie kontinuierlich nach. Über das Geolocation-Tracking Tool „GIM Traces“ werden täglich etwa 200.000 Positionsangaben der teilnehmenden Panelisten gesammelt. Die Bewegungsmuster werden dabei mit Zielgruppenwissen verknüpft. Die Ergebnisse sind vollständig anonym und repräsentativ für die deutsche Bevölkerung.

**Über die GIM:**

Die Gesellschaft für Innovative Marktforschung ist ein international agierendes Fullservice-Marktforschungsinstitut mit Sitz in Heidelberg und Niederlassungen in Berlin, Nürnberg, Wiesbaden, Lyon, Zürich und Shanghai. Die GIM ist in über 50 Märkten für führende Markenartikler, Industrieunternehmen und Dienstleister tätig.

**Kontakt:**

Laura Bechtold
Tel.: +49 (0)6221 83 28 -133
Mail: l.bechtold@g-i-m.com
[www.g-i-m.com](http://www.g-i-m.com)